

Engagement – Praktische Informationen für Bürger

Umweltmentoren ziehen Bilanz

REUTLINGEN. Zuletzt waren sie Ende September beim Klimaaktions- und Mobilitätstag im Einsatz: die ehrenamtlichen Umweltmentoren der Stadt Reutlingen. Sie informieren Bürger über einfache Möglichkeiten, die Umwelt zu schonen und im besten Fall damit Geld zu sparen. Rund ein Jahr nach ihrer Ausbildung ziehen sie eine positive Bilanz und freuen sich auf weitere Teammitglieder.

Vor etwas mehr als einem Jahr übergab Erster Bürgermeister Robert Hahn 19 Frauen und Männern der Umweltmentoring-Schulung ihre »Qualipässe«. Als Multiplikatoren in Reutlinger Vereinen, Jugendeinrichtungen, Begegnungszentren oder auf Veranstaltungen erklären sie seitdem niederschwellig und praxisnah, wie mit unkomplizierten Maßnahmen jede Menge Gutes für Klima und Umwelt getan werden kann.

Viele ihrer Tipps sind einfach umzusetzen: »Am einfachsten geht das immer noch bei der Wohnungstemperatur. Ein Grad weniger konstante Raumtemperatur zeigt sich gleich im Geldbeutel. Zum Überprüfen gebe ich meinem Gegenüber gerne ein kostenloses Thermometer mit, dann ist direkt sichtbar, wo Einsparpoten-



Die Umweltmentoren an einem Informationsstand. FOTO: PR

zial ist«, sagt Umweltmentor Martin Röder.

Auch bei Haushaltsgeräten gibt es Einsparpotenzial, weiß das Mentoren-Team: »Für einen Aha-Effekt bei unseren Beratungen sorgt oft die Aussage, dass ein voller Kühlschrank weniger Energie verbraucht als ein leerer.« Die Umweltmentoren wenden ihr bei der Ausbildung erlerntes Wissen selbst an: Zur Not füllen sie ihre Kühlschränke mit leeren Wasserflaschen, die so für weniger Energieverbrauch sorgen.

Guacamole aus Erbsen

Beim Thema Ernährung geben die Ehrenamtlichen ebenfalls wertvolle Tipps: »Es gibt vieles, das sich unerwartet auch aus regionalen Zutaten herstellen lässt. Eine Erbsenguacamole ist wesentlich nachhaltiger und genauso lecker wie eine Guacamole aus Avocados. Linsenhumus, auch ein Genuss, lässt sich wunderbar mit Alb-Linsen zubereiten«, sagt Umweltmentorin Ulrike Bolz.

Auch überregional stehen die Reutlinger Umweltmentoren im Fokus: Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg hat das Projekt des städtischen Bildungsbüros für den Landesweiterbildungspreis 2024 nominiert.

Das Bildungsbüro plant weitere Workshops für Interessierte. Wer mehr über Umweltthemen erfahren und/oder sein Wissen weitergeben möchte, kann sich per E-Mail an Heike Siemons vom städtischen Bildungsbüro wenden. (eg)

heike.siemons@reutlingen.de

AUSGEZEICHNET

Drei Reiff-Auszubildende sind »Top Azubis des Jahres«. **Lukas van Rosenberg**, **Sandro Spadoni** und **Yannick Zhudi** sind vom Verband Technischer Handel (VTH) zu den »Top Azubis des Jahres« ernannt worden. Yannick Zhudi (Fachkraft für Lagerlogistik) und Sandro Spadoni (Industriekaufmann) haben ihre Ausbildung mit der Note »gut« abgeschlossen und dafür vom VTH ein Preisgeld in Höhe von jeweils 200 Euro erhalten. Lukas van Rosenberg (Fachinformatiker, Fachrichtung Systemintegration) hatte ein »sehr gut« auf seinem Abschlusszeugnis stehen und durfte sich deshalb über 500 Euro Preisgeld freuen. Die Auszeichnung nahm Lukas van Rosenberg mit anderen Azubis in Köln bei der Jahrestagung des VTH entgegen. (eg)



Freude bei den Jugendlichen und Jugendleitern sowie Landrat Dr. Ulrich Fiedler (links) über finanzielle Unterstützung von der Jugendstiftung der Kreissparkasse.

FOTO: TRINKHAUS

Finanzierung – Jugendstiftung der Kreissparkasse Reutlingen fördert Jugendliche und Jugendprojekte mit 23.000 Euro

Geld für sinnvolle Freizeitgestaltung

VON SARAH KUGELE

REUTLINGEN. Jugendliche haben viele Ideen dazu, was sie noch alles für eine bessere Freizeitgestaltung brauchen. Oft fehlen dann aber die finanziellen Mittel zur Umsetzung der Projekte. Das will die Jugendstiftung der Kreissparkasse Reutlingen ändern. Schon seit 30 Jahren unterstützt die Jugendstiftung jedes Jahr engagierte Jugendliche und Jugendprojekte.

In den vergangenen 30 Jahren förderte die Stiftung Projekte mit über 500.000 Euro. 23 Projektbewerbungen gingen in diesem Jahr beim Stiftungsrat ein. 17 ausgewählte Projekte zeichnete die Jugendstiftung am Dienstagabend aus. Außerdem erhielten sieben Jugendliche mit besonderem musikalischen Talent und eine junge Frau, die sich besonders enga-

giert, eine Förderung. Die Fördersumme der Jugendstiftung der Kreissparkasse Reutlingen betrug in diesem Jahr 23.000 Euro.

Das Geld können die Jugendgruppen für ihre unterschiedlichen Ideen gut gebrauchen. Alle möglichen Ideen gingen beim Stiftungsrat ein: Von technischer Ausstattung für die Jugendkapelle über eine Mountainbikewippe für das Evangelische Jugendwerk Bezirk Bad Urach-Münsingen bis zu einer neuen Koche für die Pfadfindergruppe aus Riederich, waren den Ideen keine Grenzen gesetzt. Auch ein Roboter, der Programmieraufgaben erleichtern soll, oder ein Sportprogramm für Jugendliche mit Bewegungsmangel war mit dabei. Dass für neue Waffeleisen mehr als 800 Euro benötigt werden, war auch für Landrat Dr. Ulrich Fied-

ler, der gleichzeitig auch Vorsitzender des Stiftungsrats ist, zunächst neu. Doch nach kurzer Recherche stellte er fest: Leistungstüchtige Waffeleisen sind ganz schön teuer.

Musikalische Talente

Nicht nur Jugendprojekte, sondern auch Jugendliche mit musikalischem Talent erhielten für ihre Leistungen eine Förderung der Jugendstiftung. Wenn Makar Stus mit seinen Fingern über die Gitarre schwebt, wird schnell klar, dass seine Spielfertigkeit wirklich außergewöhnlich ist. Auch der 14-jährige Felix Treutlein begeisterte mit seinem Klarinettenvorspiel die Zuschauer in der Kundenhalle der Kreissparkasse Reutlingen. Mit 500 Euro zeichnete die Jugendstiftung

weitere musikalische Talente aus: Celina Englert, Masika Nkom Ngo Pouhè, Alma Bauer, Laura Gette und Hannah Blind.

Genau solche Talente und Projekte sucht die Jugendstiftung. »Das sind alles Projekte, die eine sinnvolle Freizeitgestaltung unterstützen«, betonte Michael Bläslius, der Vorstand der Kreissparkasse Reutlingen und der Vorsitzende des Stiftungsvorstands.

Jugendliche sind von zentraler Bedeutung für die Gesellschaft, sagte Fiedler. Und ohne die Jugendleiter geht auch nichts. »Jugendleiter sind Wegweiser, die die Jugendlichen mit Rat und Tat unterstützen.« Doch den Weg müssen die Jugendlichen dann selber gehen. »Wir müssen sie loslaufen lassen und ihnen den nötigen Freiraum geben«, sagte der Landrat. (GEA)

SCENE AKTUELL

REUTLINGEN

Simon & Jan. Sie werden gefeiert als »runderneuerte Liedermacher«, und ihre Videos im Netz werden hunderttausendfach geklickt. Simon & Jan sind clowneske Chronisten unserer Wirklichkeit. Am Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr, präsentiert das Duo im franz.K das Beste aus 16 wilden Liedermacherjahren.

Gitarrenrio Tschira/Biscalchin/Veit. Durch die Möglichkeit, als Vorband für John Scofield beim Jazz Festival Esslingen 2023 zu spielen, wurde der Gitarrist Yoshi Tschira inspiriert, sich der Kunst des Gitarrenrios zu widmen. Am Freitag, 25. Oktober, 20.30 Uhr, spielt er mit seinen beiden Studienkollegen im Jazzclub in der Mitte.

Sonic Visions. Der Künstler Robotcowboy erforscht mit einer tragbaren Computerplattform neue Arten von Mensch-Maschine-Musik und deren künstlerischer Darstellung. Außerdem performen das Duo Alloy und das Projekt 10-01 am Samstag, 26. Oktober, 20 Uhr, beim Sonic-Visions-Festival im franz.K.

The New Organ Trio. Musik im Grenzbereich von Soul und Jazz, die durch die Spiellaune und Spontanität der drei süddeutschen Protagonisten an der Gitarre, Hammondorgel und Drums geprägt ist: Das erwartet die Besucher am Samstag, 26. Oktober, 20 Uhr, im Jazzclub in der Mitte.

Emu-Herbst-Trio. Ihre Songs mit urschwäbischen Texten zu bekannten Pop- und Rocktiteln gehen sofort ins Ohr. Das Publikum im Rathaussaal in Eningen erwartet am Samstag, 26. Oktober, 20 Uhr, einen Abend, der



Der Performance-Künstler Robotcowboy ist am Samstag beim Sonic-Visions-Festival im franz.K. zugange. FOTO: PR

nicht nur musikalisch, sondern auch textlich den richtigen Ton trifft.

Nikos Hatziadis. Nikos an der Bouzouki und seine Gäste spielen Lieder über Leid, Armut, Unterdrückung, Hoffnung und Liebe, entstanden in den Hafenstädten Griechenlands an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Das Rembetiko-Konzert steigt am Sonntag, 27. Oktober, 12.30 Uhr, im Pappelgarten.

TÜBINGEN

Friedenskonzert. Musiker unterschiedlicher Herkunft erinnern im Sudhaus an den alten Menschheitstraum Frieden. Mit dabei sind am Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr, das Duo Potenzial, der ukrainische Akkordeonist Alexey Manyak, die Bands Las Lanzas und Cake for breakfast, Ali Güler & Jorge F.O. Blomberg sowie das Theodorakis Ensemble Stuttgart.

Mister Misery. Mit ihrer Mischung aus düsterem Gesang,

energiegeladenen Riffs und hymnischen Refrains haben sie einen Sound und Stil entwickelt, der die Essenz aller Subgenres des modernen Heavy Metal einfängt. Am Samstag, 26. Oktober, 20 Uhr, kommt die vierköpfige Band ins Sudhaus.

GLEMS

Jontef. Die seit 1988 bestehende Band aus Tübingen erweitert Klezmer zu einer Kunstmusik, saugt Jazz, Klassik, Neue Musik auf, holt sich Anleihen von unterschiedlichen Stilen. Am Freitag, 25. Oktober, 20.30 Uhr, spielt die Band um Sänger Michael Chaim Langer im Hirsch.

DETTINGEN

The Jakob Manz Project. Jakob Manz spielt Altsaxofon, aber ganz anders, als man es von einem 23-jährigen Jungspund erwartet. Am Samstag, 26. Oktober, 20 Uhr, kommt der Dettinger Saxofonist mit Pianistin Johanna Summer, Trompeter Jakob



Düsteren Gesang und energiegeladene Riffs gibt es am Samstag mit Mister Misery im Sudhaus. FOTO: PR

Bänsch und dem Soulsänger Cosmo Klein in die Schillerhalle.

MEIDELSTETTEN

Loners United. Wer auf Songs im Country-Folk-Rock-Gewand steht und gerne Neil Young hört, der ist bei diesem Quartett um Sänger und Gitarrist Felix Franke bestens aufgehoben. Am Samstag, 26. Oktober, 20.30 Uhr spielt die Neil-Young-Tributeband im Adler.

ROTTENBURG

The Major Dudes. Die fünf Reutlinger Musiker kennen sich schon sehr lange und beschlossen 2010, eine Band zu gründen, die ausschließlich die Musik von Steely Dan, Donald Fagen und Walter Becker spielt. Am Samstag, 26. Oktober, 20 Uhr, kommen die Steely-Dan-Aficionados ins Old Hamburg.

NÜRTINGEN

Tavernenlieder. Sängerin Vera Maier erweckt mit Akkordeonist

Thomas Allgeier vertraute und weniger bekannte Chansons zu neuem Leben. Am Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr breitet das Duo einen Hauch Spelunkenatmosphäre in der Tapasbar der Alten Seegrasspinnerei aus.

Vanja Sky & Band. Im Alter von 19 Jahren begann sie, Gitarre zu spielen, und knapp zwei Jahre später verließ sie ihr Zuhause in der kroatischen Stadt Buzet, um mit ihrem Gitarrenspiel und Gesang die internationale Blueszene aufzumischen. Am Freitag, 25. Oktober, 19.30 Uhr spielt Vanja Sky im Club Kuckucksei.

WIMSEN

Nogoodniks. Wenn das Trio die Bühne betritt und mit Gitarre, Kontrabass und Akkordeon einen Hit nach dem anderen spielt, macht es das auf seine ureigene Art und Weise. Am kommenden Samstag, 26. Oktober, ist das Trio ab 20 Uhr mit seinem Gypsy-Rockabilly-Pop-Mix in der Wimsener Mühle zu Gast. (jüsp/pr)